

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 92 (2017)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Im Toggenburg bebte die Erde: Da hilft die Territorialregion 4  
**Autor:** Rüst, Adrian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-731621>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Im Toggenburg bebt die Erde: Da hilft die Territorialregion 4

Ein Erdbeben im Toggenburg bringt die zivilen Rettungskräfte an ihre Grenzen. In solchen Notfällen leisten Truppen der Territorialregion 4 als subsidiäre Einsatzelemente schnell und rasch Hilfe. Vom 3. September an übte der Kanton St. Gallen mit dem Kata Hi Bat 23 die zivil-militärische Zusammenarbeit. Am 6. September ging die Übung zu Ende.

Von der Volltruppenübung «RATHAR 17» berichtet Major Adrian Rüst, Chef Medien «RATHAR 17

Von Sonntagnacht bis Mittwochmittag standen mehr als 800 Frauen und Männer und über 200 Fahrzeuge und schwere Geräte auf ziviler und militärischer Seite im Einsatz.

Sie übten auf 17 Schadenplätzen im gesamten Toggenburg im Rahmen verschiedenster Aufgaben. Trainiert wurde die Zusammenarbeit von zivilen und militärischen Einsatzkräften im Falle einer Naturkatastrophe. Die Kader und Soldaten gehören zum Katastrophenhilfebataillon 23 der Ostschweizer Territorialregion 4.

## Verantwortung bei den Zivilen

Die Verantwortung des Einsatzes lag bei den zivilen Behörden, die die Hilfe der Armee beantragt hatten. Das Szenario eines Erdbebens mit seinen verheerenden Folgen sah vor, dass die zivilen Mittel an ihre Grenzen stossen würden. Die Übungsteilnehmenden erfüllten ihre Aufträge und entsprechende Lehren für die Zukunft wurden gezogen. Die zivile Führung des Kantons St. Gallen zieht ebenfalls eine durchwegs positive Bilanz.

Die enge Zusammenarbeit bereits in der Vorbereitung der Übung hat sich bei der Durchführung auf der ganzen Linie bewährt. «Kanton und Gemeinden haben im Vorfeld optimale Voraussetzungen geschaffen, damit das Katastrophenhilfebataillon 23 im Toggenburg trainieren konnte», sagt Oberstlt i Gst Reinhard Eugster, der für die Regie der Übung auf militärischer Seite verantwortlich war.

Zu diesen Voraussetzungen gehörten u.a. die Vorbereitung von Trümmerlagen, damit das Retten von Menschen geübt werden konnte oder der unkomplizierte Zugang zum Spital Wattwil, das in die Übung einbezogen wurde.

## Armee leistet sofort Hilfe

Die gemeinsame Leitung des Einsatzes ist anschliessend problemlos verlaufen. Zivilschutz, Vertreter der Gemeinden, Polizei, zivile Ansprechpersonen, die Armee und



Voller Einsatz.



**Hochwertige Arbeit.**

der Kantonale Führungsstab haben konstruktiv und wirkungsvoll zusammengearbeitet.

Jörg Köhler, Leiter des Amtes für Militär und Zivilschutz des Kantons St. Gallen, betonte, dass es Situationen gebe, in denen der Kanton sofort die Hilfe der Armee benötige. Mit der Armee könne man in schwierigen Situationen «klotzen».

Für den Kommandanten der Territorialregion 4, Divisionär Hans-Peter Kellerhals, stellt ein Erdbeben eine solche Situation dar. Es ist daher für die Truppe von grossem Nutzen vor Ort mit den zivilen Partnern in einem solchen Szenario üben zu können.

Die Armee trainierte aber nicht nur im Toggenburg, sie verbesserte im Rahmen der Übung «RATHAR 17» auch nachhaltig die Infrastruktur und unterstützte die Gemeinden.

So wurden Brücken gebaut, Armeespezialisten standen zivilen Partnern beim Aufbau des neuen Baumwipfelpfades in Mogelsberg zur Seite und baufällige Infrastrukturen – darunter Gebäude, ein Skilift und Strommasten – wurden rückgebaut. 



**Div Kellerhals, Kdt Ter Reg 4.**



**Jörg Köhler, Amtschef St. Gallen.**



**Im Trümmerfeld.**